

Lübeck, 05.09.2019

Anfrage

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Anfrage des BM Antje Jansen: Kletterpark in Travemünde/auf dem Priwall

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
10.09.2019	Hauptausschuss	Öffentlich	

Anfrage:

In dem Artikel der Lübecker Nachrichten „Kletterpark am Kalvarienberg wird abgebaut“ vom 04.05.2017 heißt es, die Kurdirektion Travemünde suche im Ostseebad eine geeignete Fläche für ein Alternativangebot. Es seien mehrere Interessenten vorstellig geworden. Details können nicht verraten werden. Wenn es so weit sei, würde der Kurbetrieb eine Ausschreibung starten.

Bei einem Treffen der Bürger*innenInitiative für Nachhaltigkeit Travemünde und Priwall wurde am 04. September 2019 bekannt gegeben, der in Travemünde zuständige Revierförster habe am Vorabend bei einer Versammlung der Priwallbewohner*innen darüber berichtet, dass in dem Küstenwald am Kohlenhof ein Kletterpark entstehen solle. Es würden deshalb in den kommenden Tagen Bäume vermessen.

1. In wessen Zuständigkeit befindet sich der Küstenwald auf dem Priwall?
2. In wessen Auftrag werden Maßnahmen (wie das Vermessen von Bäumen) bezüglich der Errichtung eines Kletterparks auf dem Priwall getätigt?
3. Wurde diesbezüglich die Untere Naturschutzbehörde Lübeck in grundsätzliche Überlegungen einbezogen, bevor dort erste Gespräche und Maßnahmen wie die Vermessung von Bäumen erfolgen?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
4. Mit welcher Begründung wird in einem lt. Gutachten besonders schützenswertem Küstenwald daran gearbeitet, dort möglicherweise einen Kletterpark zu errichten?
5. Wer entscheidet darüber, ob auf dem Priwall am Kohlenhof oder an anderer Stelle des Küstenwaldes ein Kletterpark entsteht?
6. Gibt es aktuell Interessent*innen für die Errichtung eines Kletterparks in Travemünde einschließlich Priwall? Wenn ja, wie viele?
7. Gab es Gespräche mit dem Investor Herrn Hollesen/Beach Bay bezüglich der Errichtung eines Kletterparks auf dem Priwall? Wenn ja, wer führte die Gespräche in wessen Auftrag und mit welchem Ergebnis?
8. Welche anderen Standorte auf Lübecker Gebiet wurden bisher auf Eignung für einen Kletterpark geprüft? Mit welchem Ergebnis?
9. Welche (Folge-)Schäden können Befestigungen der Plattformen und Spannseile von Kletterparks sowie die dafür nötigen Bauarbeiten an Bäumen und in Bezug auf Verdichtung des Erdreichs anrichten?
10. Welche Auswirkungen haben Besucher*innen von Kletterparks auf die Umgebung (zusätzlicher Pkw-Verkehr, Parkplätze, Müll,...)?
11. Hat der Kletterpark am Kalvarienberg dazu beigetragen, dass vorhandene Bäume beeinträchtigt wurden?

Wir bitten um schnellstmögliche Beantwortung der Fragen, um derzeitigen Spekulationen vorzubeugen. Gegebenenfalls können die jeweiligen Fragen auch zeitlich getrennt voneinander beantwortet werden.

Begründung:

Anlagen :